

REGION  
STÄRKEN =

*zusammen*

WACHSEN

## Zusammen wachsen 2024

# WIR SAGEN DANKE

Das so erfolgreiche Geschäftsjahr, auf das wir zurückblicken, belegt eindrucksvoll die gute Zusammenarbeit mit den Menschen hier in der Region. Unser großer Dank gilt deshalb unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden, dem Aufsichtsrat und dem Beirat unserer Bank, den Unternehmen im genossenschaftlichen Finanzverbund sowie den Kommunen und Institutionen unseres Geschäftsgebiets.

Vielen Dank sagen wir auch den Unternehmen, die uns für die Beiträge und Filme zum diesjährigen Geschäftsbericht ihre Türen geöffnet haben, sowie den Firmen BEWITAL Holding GmbH & Co. KG und Tenbrink ProjektPlan GmbH, bei denen wir vor Ort Inspirationen für New Work-Konzepte sammeln durften.

Insbesondere danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit gutem Miteinander und großem Engagement unsere genossenschaftlichen Werte leben und den auf unsere Region ausgerichteten Förderauftrag nachhaltig erfüllen.

Vielfältige Beispiele dieser guten Zusammenarbeit finden Sie auch auf unserer Webseite [region-gemeinsam-staerken.de](https://region-gemeinsam-staerken.de), zu deren Besuch wir Sie herzlich einladen.

## VR-Bank Westmünsterland

# VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Mitglieder der VR-Bank Westmünsterland eG,  
 liebe Kundinnen und Kunden,  
 liebe Geschäftsfreundinnen und Geschäftsfreunde,

mit Ihnen zusammen blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück und konnten trotz des volatilen Umfelds unsere operative Stärke unter Beweis stellen. Ihr Zutrauen, liebe Mitglieder und Kunden, ermöglichte Volumenwachstum sowohl im Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft. Weiterhin haben Sie unsere Vermögensverwaltung, das Bauspar- und das Versicherungsgeschäft weiter ansteigend nachgefragt. Nach wie vor bewährt sich unsere Filialstruktur, von der Sie rege Gebrauch gemacht haben. Gelebte Regionalität und persönliche Kundennähe haben ihre Bedeutung unter Beweis gestellt. Moderne Bankdienstleistungen sind Ihr Nutzen. Profitables Wachstum stärkt Ihre VR-Bank.

Lassen Sie uns etwas hinter diese Aussagen blicken.

Zunächst stehen wir weiter zu unserer persönlichen Beratung und dem Service vor Ort. Wir halten an unseren Standorten fest. Die Filiale in Holtwick wurde nach der Geldautomatensprengung im Oktober 2022 saniert und wieder eröffnet, das KompetenzCenter in Dülmen modernisiert. Dort wird für Sie bis zum Frühsommer 2024 ein modernes Beratungs- und Servicecenter entstehen. Zudem werden wir nicht betriebsnotwendige Teile des Gebäudes zu insgesamt vier Wohnungen ausbauen. Um auch die Geldautomatenverfügbarkeit zu erhalten, haben wir in Absprache mit den Kreispolizeibehörden weitere nennenswerte Investitionen in die Prävention gegen Sprengungen getätigt. Auch die Bargeldversorgung stellen wir an all unseren KompetenzCentren und Niederlassungen langfristig sicher.

Weiterentwicklungen unserer Bankprodukte und Dienstleistungen erfolgten parallel zu den örtlich-räumlichen Akzenten. Gerne blicken wir dabei etwa auf unsere eigene Vermögensverwaltung INVVESTMünsterland. Wir haben die Anlagestrategien weiterentwickelt und konnten am Kapitalmarkt ansprechende Bruttorenditen für unsere Kunden erzielen. Auf der Kreditseite seien z. B. vereinfachte und flexible Kreditprodukte rund um die energetische Modernisierung Ihrer Immobilien genannt, die stark nachgefragt sind. Unterstützt wird die energetische Transformation durch unsere Veranstaltungen der Reihe „VR-Energie Forum“: Fachleute aus Bauhandwerk, Energieberatung und Finanzierungsexperten unserer Bank geben dabei Orientierung rund um die Durchführung und Förderung entsprechender Sanierungsmaßnahmen.

Unser profitables Wachstum in 2023 basiert auf gelebter und erlebbarer Regionalität und Ihnen Nutzen stiftenden Dienstleistungen. Ihr Vertrauen in die VR-Bank bildet sich in Summe in den Bestands- und Wachstumszahlen ab: 605 Mio. Euro Steigerung der Geldanlagen, 99 Mio. Euro Steigerung der Finanzierungen, 704 Mio. Euro Wachstum des Kundengeschäftsvolumens auf 7,56 Mrd. Euro.

Durch die Kreditvergaben stärken wir die Wirtschaftsregion Westmünsterland. In unserem diesjährigen Geschäftsbericht finden Sie einige Beispiele erfolgreicher Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und Kunden.

Auch durch interne Umstrukturierungen konnten wir unsere Profitabilität steigern. Die Eingliederung unserer Privatbank „Münsterländische Bank Thie“ erfolgte unter Erhalt ihrer Ausrichtung auf individuelle Vermögensverwaltung bei gleichzeitiger Anreicherung der Produktpalette und deutlicher Kostenreduktion.

Zudem widmen wir uns als Genossenschaftsbank der großen Aufgabe der Transformation zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Dabei konnten wir die eigenen Nachhaltigkeitsziele deutlich weiterentwickeln, unser vierter Nachhaltigkeitsbericht wird in wenigen Wochen die Fakten dazu bereithalten. Unser Leuchtturmprojekt schreitet in diesem Zusammenhang gut voran – wir konnten den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck erneut deutlich reduzieren, um das gesetzte Ziel der betrieblichen CO<sub>2</sub>-Neutralität ab Ende 2025 erreichen zu können. Ein Beitrag zum Klimaschutz, der uns zu einem gefragten Ansprechpartner für Unternehmerkunden bei der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit macht.

Unter Nachhaltigkeit zählen wir allerdings nicht nur ökologisches Engagement. Nachhaltiges Handeln kann ebenfalls einen Beitrag zur nachhaltigen Wirtschaft oder zur sozialen Gerechtigkeit leisten. So haben wir in 2023 erstmals den Nachhaltigkeitspreis der VR-Bank mit einem Preisgeld in Höhe von 30.000 Euro ausgelobt. Eine Jury, bestehend aus Mitarbeitenden, Vorstands-, Aufsichtsrats- und Beiratsmitgliedern, wählte aus einem Bewerberkreis Menschen, Vereine und Unternehmen aus der Region mit besonders nachhaltigem Engagement aus und unterstützte mit einem finanziellen Beitrag ihre Projekte.



## Zusammen für die Region

Lesen Sie in unserem Geschäftsbericht oder auf unserer Homepage [region-gemeinsam-staerken.de](http://region-gemeinsam-staerken.de) mehr darüber.

Unser Motto für 2024 „Region stärken – Zusammen wachsen“ haben wir bewusst gewählt: Es verdeutlicht zum einen den genossenschaftlichen Förderauftrag und unseren Fokus auf die Sicherung der genossenschaftlichen Werte „Regionalität und Kundennähe“. Diese möchten wir mit der geplanten Fusion mit der Volksbank Südmünsterland-Mitte nachhaltig sichern. Die aktuellen dynamischen Veränderungen im Finanzsektor, verbunden mit zunehmenden regulatorischen Anforderungen,

hohen Investitionen in die Digitalisierung und die wirtschaftlichen Einflüsse auf Banken erfordern Entwicklungsbereitschaft. Diesen Anforderungen begegnen wir mit unternehmerischer Verantwortung zum Wohle der Region durch den geplanten Zusammenschluss.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen, die Nutzung unserer Dienstleistungen und die vielen persönlichen Begegnungen. Bitte bleiben Sie Ihrer VR-Bank Westmünsterland gewogen.

Herzliche Grüße  
 Ihre

Dr. Carsten Düerkop  
 Vorstandsvorsitzender

Matthias Entrup  
 Vorstand

Berthold te Vrugt  
 Vorstand

## New Work-Konzepte

# ARBEITSWELTREISE

„New Work“ – die Arbeitsformen der Zukunft: geprägt von Digitalisierung und Flexibilität, ausgerichtet auf hybrides und kooperatives Arbeiten. Klingt gut, aber was heißt das konkret? Beim Umbau des Kompetenzzentrums Dülmen fragte die VR-Bank diejenigen, die es betrifft: ihre Mitarbeitenden.

Die VR-Bank-Immobilie am Westring wird nach und nach umgebaut: Beratungsräume werden modernisiert, im ersten Geschoss werden Wohnungen entstehen und ein Teil der bisher dort angesiedelten Büros ins Dachgeschoss verlegt. „Diese Chance wollten wir nutzen, um ein neues Innenraumkonzept für kollaboratives Arbeiten auf einer gemeinsamen Fläche statt in Einzelbüros zu entwickeln“, berichtet Prokurist Thomas Reher. Also startete Reher mit einem Projektteam aus unterschiedlichen Bankbereichen eine Expedition in moderne Arbeitswelten. Das Team evaluierte die jüngsten Büroumbauten der VR-Bank, etwa im Kompetenzzentrum Coesfeld, machte sich bei Firma Tenbrink Projekt-Plan GmbH in Stadtlohn mit dort eingesetzten, modernen Möblierungskonzepten vertraut und erlebte bei Firma BEWITAL Holding GmbH & Co. KG in Südlohn New Work aus erster Hand.

„Ob Vollzeit oder Teilzeit, ständige oder flexible Präsenz – wir haben die unterschiedlichsten Arbeitsmodelle und möchten ein Raumkonzept bieten, das für alle passt und in dem sich alle wohlfühlen. Außerdem ist ein modernes, angenehmes Arbeitsumfeld auch für Bewerberinnen und Bewerber ein immer wichtigeres Kriterium bei der Auswahl ihres künftigen Arbeitgebers“, sagt Eva Timmermann, die den VR-KundenService leitet und im Planungsteam mitwirkte.

In einem systematischen Konzeptionsprozess entstand mit Leitfragen und Mentimeter-Charts das Konzept der Neugestaltung. Offen und lichtdurchflutet bietet die neue Fläche eine Kombination aus festen und Desksharing-Arbeitsplätzen. Flexible, ergonomische Büromöbel sorgen für gesundes Arbeiten, Schallschutzmaßnahmen für eine angenehme, diskrete Akustik. Am Stehkonferenzstisch gestalten sich Teamgespräche agil und dynamisch. Ruhige, natürliche Farben schaffen Wohlfühlumgebung, Eyecatcher in Blau und Orange setzen Akzente.

„Wir haben bewusst Zeit und Raum für künftige Optimierungen gelassen, denn auch Lernprozesse und stete Transformation gehören zum New Work-Konzept“, ergänzen Timmermann und Reher. „Nach einigen Wochen werden wir die ersten Erfahrungen sammeln und auswerten, was sich bewährt hat und was noch verbessert werden kann.“



[region-gemeinsam-staerken.de/newwork](https://region-gemeinsam-staerken.de/newwork)



Zusammen Arbeit  
neu gestalten

Thomas Reher, Prokurist der VR-Bank, und Eva Timmermann,  
Leiterin des KundenService der VR-Bank



## Zusammen Potenziale nutzen

*Marion Große Sunderhaus und Sophia Gröting,  
Vorstandsassistentinnen der VR-Bank*

### Freiraum für Ideen

## VON MITARBEITENDEN FÜR MITARBEITENDE

Filial- und Abteilungstouren, Talkrunden, Workshops – das sind nur einige der Highlights der „VR-Forum“-Veranstaltungsreihe. Jedes Jahr lädt die VR-Bank Westmünsterland mit diesem Format ihre Mitarbeitenden ein, gemeinsam in wechselnde Schwerpunktthemen auch jenseits des Tagesgeschäfts einzutauchen. 2020 wurde beim „VR-BankerForum“ als eine von 450 Ideen für mehr Nachhaltigkeit auch die geborene, einen Nachhaltigkeitspreis auszuloben – und beim jüngsten „VR-PotenzialForum“ 2023 wurde dieser erstmals verliehen.

Ein Höhepunkt des „VR-PotenzialForums“, der Veranstaltungstag mit Preisverleihung, spielte sich in der Reithalle Velen ab. Dort fanden die Organisatorinnen Sophia Gröting und Marion Große Sunderhaus genug Platz für die fast 350 Gäste aus den Reihen der VR-Bank-Gruppe und der Preisträgerinnen und Preisträger.

„Unser Ziel ist es, an dem Tag etwas zu schaffen, das alle anspricht und das Schwerpunktthema erlebbar macht“, erklärt Große Sunderhaus. „Diesmal konnte man an vielen Messeständen Potenziale entdecken, sein sportliches Potenzial testen und kreativ mitwirken. An anderen stellten Teilnehmende des Nachhaltigkeitspreises ihre Projekte vor.“

„Die Preisverleihung selbst war ein sehr emotionales Erlebnis“, berichtet Sophia Gröting. Aus über 80 Bewerbungen hatte eine extra eingerichtete Jury zehn Projekte und Ideen ausgewählt. Die von Schulen, Vereinen, Privatleuten und Unternehmen eingereichten Projekte und Ideen bildeten einen bunten Mix des regionalen Nachhaltigkeitsengagements ab. „Es ist inspirierend und Mut machend, wie ideenreich die Menschen in unserer Region sind. Die Vielfalt spiegelt das Nachhaltigkeitsverständnis der VR-Bank wider.“

Bestärkt von dieser guten Resonanz hat die VR-Bank den Nachhaltigkeitspreis 2024 erneut ausgelobt, und natürlich geht auch das VR-Forum in die nächste Runde. Bei Gröting und Große Sunderhaus läuft die Planung schon auf Hochtouren. „Gesetzt ist auf jeden Fall die Filial- und Abteilungstour, bei der der Vorstand alle Standorte und Abteilungen der VR-Bank persönlich aufsucht zum intensiven und persönlichen Austausch im kleinen Kreis“, so die Organisatorinnen.



[region-gemeinsam-staerken.de/vrforum](https://region-gemeinsam-staerken.de/vrforum)

## Zusammen Werte wachsen lassen

Christoph Bender, Leiter des Portfoliomanagements des VR PrivateBanking, und Cordula Ahlers, Privatkundenberaterin der VR-Bank

### INVESTMünsterland

## GELDANLAGE HAUTNAH

**Weshalb so viele VR-Bank-Kundinnen und -Kunden inzwischen initiativ nach INVESTMünsterland fragen? „Ich glaube, es ist enorm vertrauensbildend, dass das angelegte Geld nicht irgendwo, sondern von unseren Vermögensspezialisten hier vor Ort gemanagt wird“, sagt Privatkundenberaterin Cordula Ahlers. Und Christoph Bender ergänzt: „Zu wissen, dass man sozusagen das Geld seiner Nachbarn verwaltet, schafft eine ganz besondere Verantwortung – wir sind deshalb umso enger mit unseren Kundinnen und Kunden verbunden.“**

Bender, Prokurist des VR PrivateBanking und zertifizierter Portfoliomanager, verantwortet gemeinsam mit seinem Team aus Spezialistinnen und Spezialisten die Vermögensverwaltung, die die VR-Bank ihren Kundinnen und Kunden seit 2021 unter dem Namen INVESTMünsterland anbietet. Das Besondere daran: Die angelegten Gelder werden über verschiedene Anlage-

klassen gestreut und aktiv gemanagt. Aktien, Anleihen, Renten, Gold – INVESTMünsterland nutzt die gesamte Bandbreite der Vermögensallokation. Überdies können die Kundinnen und Kunden, je nach Anlagetyp und -zielen, zwischen drei verschiedenen Strategien wählen – oder diese miteinander kombinieren.

Das bedeutet: Auch wer „nur“ kleinere Beträge anlegt oder ratierlich spart, kann mit INVESTMünsterland von einer Portfoliostruktur profitieren, wie sie sich sonst nur mit großen Vermögen realisieren lässt. Dabei investieren die Portfoliomanager ausschließlich in Unternehmen und Werte, die klar definierten Anforderungen in den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance) entsprechen. Diese sogenannten ESG-Kriterien stellen Nachhaltigkeit bei Geldanlagen sicher, ein Aspekt, der der Bank und vielen ihrer Kundinnen und Kunden wichtig ist.

Cordula Ahlers schätzt überdies die große Transparenz des Produkts: „Dadurch, dass alle Anlageentscheidungen hier im Haus getroffen und direkt an uns kommuniziert werden, wissen wir in der Beratung jederzeit, wie sich die Anlage gerade entwickelt und welche Investments unsere Fachleute warum tätigen. Und wenn ein Kunde spezielle Fragen hat, kann ich diese direkt mit den Kolleginnen und Kollegen der Vermögensverwaltung klären.“



[region-gemeinsam-staerken.de/invest](https://region-gemeinsam-staerken.de/invest)



Auch im Podcast „Märkte kompakt“ informieren die VR Private-Banker über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten und stellen den regionalen Bezug her. Wer wissen möchte, wie die Anlage-spezialisten zu ihren Entscheidungen kommen, kann hier jeden Dienstag Geldanlage hautnah erleben.

[www.vrprivatebanking.de/podcast](https://www.vrprivatebanking.de/podcast)

## Buß Solar, Borken

# ENERGIEWENDER

Dass Hubert Pels einen Agrarbetrieb generationenübergreifend begleitet, ist für den Firmenkundenberater der VR-Bank nichts Ungewöhnliches. Auch, dass Land- und Energiewirtschaft zusammenwachsen, gehört inzwischen zur Normalität. Doch dass eine neue Generation beides zu einem florierenden Unternehmen für die Projektierung von Großflächen-Solarparks verknüpft: Das ist neu, auch für Pels.

„Unser Vater hat als einer der Ersten hier PV-Panels auf dem Scheunendach gehabt und mich hat das Thema regenerative Energien sofort fasziniert“, erzählt Andre Buß, der Buß Solar 2019 gegründet hat und das Unternehmen heute gemeinsam mit seiner Schwester Julia Buß, seinem Schwager Pascal Weßeling und Raphael Wardecki führt. „In großem Stil Sonne zu ernten, mit Beteiligung der Kommunen, Bürgerinnen und Bürger vor Ort: Das ist für uns ein perfektes Modell, von dem alle profitieren.“

Die Umsetzung birgt allerdings viele Herausforderungen. Geeignete Flächen müssen identifiziert werden. Deren Besitzer, die zuständigen Gemeinden, die Bürgerinnen und Bürger sowie potenzielle Investoren wollen angesprochen, überzeugt und mitgenommen werden. Außerdem warten viele fachliche und bürokratische Aufgaben: Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Planung, Genehmigungsverfahren, Verträge.

Um all das kümmert sich Buß Solar mit einem jungen Team von inzwischen fast 30 Köpfen – und finanziert diesen Aufwand gemeinsam mit der VR-Bank Westmünsterland vor, denn bis zur Realisierung eines projektierten Großflächensolarparks vergeht einige Zeit. „Für viele Landwirte ist ein Solarprojekt dieser Größenordnung nicht allein zu stemmen“, sagt Julia Buß und Pascal Weßeling ergänzt: „Wir verfügen über einen großen Erfahrungsschatz und haben von Planern über Juristen bis zu Geographen alle Fachleute im Team, die es braucht. Weil wir selbst aus der Landwirtschaft kommen, sprechen wir auf Augenhöhe und genießen das Vertrauen unserer Geschäftspartner.“

Hubert Pels sagt: „Buß Solar bringt Angebot und die große Nachfrage von Energieversorgern und Investoren zusammen.“ Als Agrarkenner gefällt ihm besonders, dass Buß Solar insbesondere Flächen mit niedrigem landwirtschaftlichen Nutzwert erschließt. „So bekommen Landwirte Pacht für ertragsschwache Flächen, auf denen sich kein Anbau lohnt.“ Zudem setzt Buß Solar zukunftsweisend erste Agriphotovoltaikanlagen ein, die eine Doppelnutzung agrarischer Flächen ermöglichen.



[region-gemeinsam-staerken.de/buss](https://region-gemeinsam-staerken.de/buss)



## Zusammen Sonne ernten

*Andre Buß, Julia Buß und Pascal Weßeling, Geschäftsführer von Buß Solar, und Hubert Pels (hinten l), Firmenkundenberater der VR-Bank*



## Hotel Restaurant Haselhoff, Coesfeld

# GASTFREU(N)DE

Wer Coesfeld kennt, kennt auch Haselhoff: Vis-à-vis von St. Jakobi liegt das Hotel Restaurant im Herzen der Stadt, und das seit mehr als 100 Jahren. „Eines der Traditionshäuser, von denen letztlich die ganze Stadt profitiert“, sagt VR-Bank-Firmenkundenberater Hartwig Rotermund. Er begleitet die Familie seit 2004, aktuell beim Einstieg von Tim Haselhoff, der vierten Generation, in den Betrieb.

„Es gab bei meinen Eltern keine Erwartungshaltung, dass die Kinder mal die Nachfolge übernehmen sollen“, sagt Tim Haselhoff, „das war nie ein Thema.“ Zwar sind seine Schwester und er quasi im Betrieb aufgewachsen, seine berufliche Begeisterung fürs Gastgewerbe hat Tim aber erst während seines BWL-Studiums entdeckt. Also schloss er an den Bachelor die Hotelfachschule an, sammelte Berufspraxis – und wird ab dem 1. Juli 2024 das Hotel Restaurant gemeinsam mit seinen Eltern Sabine und Andreas Haselhoff führen.

„Das wird genauso harmonisch laufen wie bei unserem eigenen Einstieg“, ist sich Sabine Haselhoff sicher. „Mit Andreas' Eltern hatten wir von Anfang an eine konstruktive Partnerschaft auf Augenhöhe, wir haben zusammen viele richtige Entscheidungen getroffen.“ Dazu gehörte, die „Gaststätte Haselhoff“ um einen Hotelbetrieb mit 16 Zimmern zu erweitern. Das war 1993 – heute bietet Haselhoff durch Hinzunahme von Flächen, Umbauten und Modernisierungen seinen Gästen 34 komfortable Hotelzimmer, 80 Plätze im stilvollen Restaurant und 80 weitere auf der idyllischen Außenterrasse. Denn so schön eine alte Tradition ist, gerade im Gastgewerbe gehört stete Weiterentwicklung zum Geschäft. Bei seinen Überlegungen, sagt Andreas Haselhoff, wende er sich nicht nur in Finanzierungsfragen frühzeitig an seinen VR-Bank-Berater Hartwig Rotermund: „Seine Meinung ist mir wichtig, weil ich seinen persönlichen Rat und seine Bewertung aus Bankensicht schätze.“

Die nächsten Pläne hat die Familie schon im Blick, aber für Tim Haselhoff steht jetzt erstmal „reinkommen und gründlich einarbeiten“ auf der Agenda. Zu tun gibt es reichlich, denn Hotel und Restaurant haben viele treue Gäste und sind durchgehend gut besucht. „So eine über Generationen zuverlässig gelebte Gastfreundschaft und Ortsverbundenheit, das ist auch ein Stück Nachhaltigkeit“, sagt Rotermund, „und es freut mich, die Familie dabei begleiten zu dürfen.“

Zusammen  
weiter führen

Tim, Sabine und Andreas Haselhoff, Inhaber des Hotel Restaurant Haselhoff in Coesfeld, und VR-Bank-Firmenkundenberater Hartwig Rotermund (2. v. l.)



[region-gemeinsam-staerken.de/haselhoff](https://region-gemeinsam-staerken.de/haselhoff)

## Stenkamp Logistik, Borken-Burlo

# SCHWÄGERWIRTSCHAFT

Die Stenkamp Logistik GmbH ist ein waschechtes Familienunternehmen, geführt vom Sohn und den beiden Schwiegersöhnen der Gründer Werner und Ulla Stenkamp. In den vergangenen Jahren legte das Unternehmen ein kraftvolles Wachstum hin und eröffnete, begleitet von der VR-Bank Westmünsterland, zwei neue Standorte am Niederrhein: In Duisburg und Voerde betreibt das Unternehmen große Logistiklager für die REWE-Gruppe.

„Unsere Firmenkunden auch bei Investitionen in andere Regionen begleiten: Das können wir und das machen wir gern“, sagt VR-Bank-Firmenkundenberater Ludger Hillmann. Die VR-Bank steht Stenkamp schon seit der Gründung 1978 als Hausbank zur Seite, Hillmann begleitet das Unternehmen seit dessen jüngster Investition in Voerde. Ebenso wie in Duisburg konnte die VR-Bank auch für die Finanzierung in Voerde Fördergelder akquirieren – ausschlaggebend für die Expansion zum Niederrhein war vor allem die gute Anbindung beider Standorte zu Wasser und Land.

Denn für Lagerwaren wie Thunfisch, Kokosmilch und Co. organisiert Stenkamp die gesamte, oft tausende Kilometer lange Lieferkette: erst über Containerschiffe bis Rotterdam und von dort über Rhein und Kanäle zu den Binnenhäfen, die nur wenige hundert Meter von den beiden Stenkamp-Standorten entfernt liegen. In seinen halbautomatischen Hochregallagern bevorratet Stenkamp rund 100.000 Paletten mit etwa 300 Sorten Lebensmitteln, überwiegend haltbaren Konserven. Auf Abruf werden die Waren von dort zu den REWE-Regionallagern transportiert, mit 80 LKW-Ladungen täglich – rund eine Million Produkte bewegt Stenkamp jeden Tag.

Seit Werner Stenkamp 1978 den Betrieb mit einem einzigen Milchtransporter aufnahm, sind mehr als 100 Arbeitsplätze entstanden und es hat sich viel getan. Das Herz des Unternehmens schlägt aber nach wie vor in Borken-Burlo, wo neben der Verwaltung auch Stenkamps Kühllager und die LKW-Werkstatt angesiedelt sind. „Das wird sich auch nicht ändern, denn wir sind alle drei gebürtige Burloer“, bekräftigen die Geschäftsführer. Zwischen den drei Schwägern stimmt nicht nur die Chemie, auch ihre Kompetenzen ergänzen sich optimal: Betriebswirt Klaus Pflüger konzentriert sich auf Rechnungswesen und Personal, EDV-Spezialist Thorsten Reißmann ist für IT und Prozesse zuständig und Bernd Stenkamp bringt sein Know-how als Speditions- und Lagerlogistiker ein. „Eine starke Kombination und eine glückliche Fügung“, findet Ludger Hillmann, für den es bei diesem Firmenkunden immer etwas zu tun gibt: Als nächste Investition steht die Modernisierung des Verwaltungsgebäudes in Burlo auf dem Plan.



[region-gemeinsam-staerken.de/stenkamp](https://region-gemeinsam-staerken.de/stenkamp)



## Zusammen die Regale füllen

Bernd Stenkamp, Klaus Pflüger und Thorsten Reißmann, Geschäftsführer der Stenkamp Logistik GmbH, und Ludger Hillmann (2. v. l.), VR-Bank-Firmenkundenberater



## Zusammen alt und glücklich werden

Melanie Arend, VR-Bank-Firmenkundenberaterin,  
Dirk Wörmer, Geschäftsführer, und Miriam Knauer,  
Pflegedienstleiterin von Pflege mit Plan

## Pflege mit Plan, Stadtlohn WG-GRÜNDER

Bei Nachhaltigkeit denkt man oft zuerst an ökologische Aufgaben, Melanie Arend hat auch die sozialen im Blick. „Pflege mit Plan kümmert sich um eine ganz wichtige Facette von Nachhaltigkeit – auch im Alter selbstbestimmt in Würde und Wohlbefinden leben zu können.“ Die Firmenkundenberaterin der VR-Bank ist überzeugt vom Konzept des inhabergeführten Unternehmens, das in Stadtlohn mit fünf Senioren-WGs und einer Tagespflege-Einrichtung alten Menschen ein gemeinschaftliches Lebensmodell und ein fürsorgliches Zuhause bietet.

„Die VR-Bank hat immer an uns geglaubt, von Anfang an“, bestätigt Dirk Wörmer, Geschäftsführer von Pflege mit Plan, „dabei war unser Start wirklich holprig.“ 2015 hatte Wörmer das Unternehmen mit zwei Partnern gegründet und die ehemalige Gastwirtschaft am Pfeifenofen gekauft, um sie zur Pflegeimmobilie umzubauen. Viele Bauauflagen führten zu erheblichen Mehrkosten, dazu musste das junge Unternehmen direkt sechs Pflegekräfte einstellen, hatte aber anfangs nur einen einzigen Bewohner: „Das Konzept Senioren-WG war noch ganz neu und wurde anfangs nur sehr zögerlich angenommen“, erinnert sich Wörmer.

Heute sind alle fünf WGs an drei Standorten in Stadtlohn komplett belegt und die Warteliste ist lang. Auch die Tagespflege ist gut etabliert. Und während 2015 Wörmers damaliger Mitgründer, der Pflegefachmann und heutige Stadtlohner Bürgermeister Berthold Dittmann, die meisten Nachtdienste noch selbst schob, beschäftigt Pflege mit Plan heute über 100 Menschen. Sie sind es auch, sagt Pflegedienstleiterin Miriam Knauer, die den Unterschied machen: „In unserem Beruf kommt es auf Gefühl und Wertschätzung an. Wer das täglich gibt, soll es auch selbst bekommen.“ Organisatorisches Geschick und ein etwas höherer Personalschlüssel tragen ebenfalls dazu bei, dass es bei Pflege mit Plan kaum Abwanderung, aber viel gute Laune gibt – auch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern. Viel Abwechslung, gemeinsames Kochen und Feiern und nicht zuletzt die freundliche Architektur, die geräumige Einzelapartments um eine große Wohnküche mit Terrasse gruppiert, machen das WG-Gefühl erlebbar.

Ursprünglich, sagt Wörmer, habe er es als gutes Renditemodell betrachtet, mit dem Pflegebetrieb die Pflegeimmobilien zu amortisieren. „Von der Idee habe ich mich verabschiedet“, lacht er. „Aber ich bekomme emotional so viel zurück, dass ich mir nichts Schöneres vorstellen kann.“



## Upside Group, Dülmen

# ELEKTRISIEREND

„Dass es hier in Dülmen einen so wichtigen Wegbereiter der Energiewende gibt, hat mich direkt elektrisiert“, erinnert sich Marcel Bertels. Also griff der Firmenkundenberater der VR-Bank Westmünsterland kurzerhand zum Hörer und stellte sich bei der Upside Group vor. Das war 2020 und der Beginn einer intensiven Geschäftsbeziehung.

„Wir sind seit 20 Jahren im Geschäft, davon 12 mit der eigenen Firma“, berichtet Tino Marx, der mit Marc Reimer und Prof. Dr. Rico Wojanowski die Geschäfte der Upside Group führt. Mit dem Antritt, die Infrastrukturprojekte der Energiewende zukunftssicher zu machen, zählte Upside damals zu den Pionieren für die Projektierung großer Solarkraftwerke. Doch es zeigte sich schnell, dass die Herausforderung weniger in der Erzeugung erneuerbarer Energien lag als vielmehr darin, diese zur richtigen Zeit verfügbar zu machen – durch Speicher- und Regeltechnologien. „Der Markt der Regelleistung war damals aber noch in den Anfängen, niemand hatte damit Erfahrung. Also haben wir neben unseren Projekten selbst auch die technische Lösung in Form von Batteriespeichersystemen entwickelt – und letztlich sogar den Betrieb der kompletten Anlagen übernommen. Das hat erhebliche Investitionen und durchaus auch Lehrgeld erfordert, aber heute sind wir durch dieses Know-how in einem boomenden Markt bestens aufgestellt.“

Mit ihren Großspeicheranlagen trägt die Upside Group zur Stabilisierung der Stromnetze bei. Bei dieser Leistung, die über Strombörsen an die großen Netzbetreiber vermarktet wird und essenziell für die Energieversorgung ist, hält das Unternehmen eine relevante Marktposition. Seit kurzem realisiert Upside Batteriespeicheranlagen auch in kleinerem Maßstab, überwiegend für Industrie- und Gewerbekunden in der Region. Diese nutzen die im Container verbauten Anlagen, um ihren selbsterzeugten Strom zwischenspeichern, statt überschüssige Solarerträge ungenutzt ins öffentliche Netz einzuspeisen. „Die Nachfrage ist riesig, und wir tragen gern dazu bei, die Energiewende hier vor Ort voranzutreiben“, sagt Marx. „Es ist ja alles schon da: Wir müssen nur machen! Mit Unternehmergeist und dem Mut, auch mal 20 Jahre in die Zukunft zu denken und zu investieren.“

In Marcel Bertels, der sich intensiv in das komplexe Geschäft eingearbeitet hat, und der VR-Bank hat die Upside Group engagierte Mit-Macher zur Seite: „Die enge Zusammenarbeit mit uns wohlbekanntesten Ansprechpartnern ist ein großer Vorteil. Wir schätzen den ganzheitlichen Ansatz sehr, mit dem Kundenbetreuer und Fachabteilungen gemeinsam Lösungen entwickeln. Überdies ist die VR-Bank durch ihre starke lokale Präsenz für uns auch ein wunderbarer Multiplikator, der uns bei regionalen Kunden bekannt macht.“



[region-gemeinsam-staerken.de/upside](https://region-gemeinsam-staerken.de/upside)



## Zusammen grüne Energien regeln

Prof. Dr. Rico Wojanowski und Tino Marx (v. l.),  
Geschäftsführer der Upside Group, und  
VR-Bank-Firmenkundenberater Marcel Bertels (r.)

Jahresbilanz zum 31.12.2023

AKTIVSEITE

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			7.482.964,64		10.526
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			28.453.913,61		23.906
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	28.453.913,61				(23.906)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	35.936.878,25	0
<b>2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			442.781.669,82		353.950
b) andere Forderungen			6.188.100,01	448.969.769,83	4.371
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				2.715.278.852,02	2.640.832
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.203.000.085,56				(1.165.108)
Kommunalkredite	47.367.948,26				(55.380)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		22.645.891,39			20.710
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	22.645.891,39				(20.710)
bb) von anderen Emittenten		210.696.700,14	233.342.591,53		201.037
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	149.936.210,57				(154.501)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	233.342.591,53	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				53.552.698,72	56.024
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			94.307.161,40		95.054
darunter:					
an Kreditinstituten	7,99				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.588.479,40	95.895.640,80	1.582
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.540.000,00				(1.540)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				1.741.719,74	11.711
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(9.961)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				5.344.269,76	5.502
darunter: Treuhandkredite	5.344.269,76				(5.502)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			64.472,00		56
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	64.472,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				12.717.020,74	12.697
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				6.994.605,07	9.689
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				95.158,69	0
<b>15. Aktive latente Steuern</b>				24.031.744,00	24.719
<b>16. Aktiver Unterschiedsbeitrag aus der Vermögensverrechnung</b>				161.021,13	0
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>3.634.126.442,28</b>	<b>3.472.366</b>

Jahresbilanz zum 31.12.2023

PASSIVSEITE

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			320.182,73		19.286
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			909.611.988,76	909.932.171,49	939.335
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		515.940.137,08			669.159
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		940.957,85	516.881.094,93		1.369
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.212.855.528,92			1.333.330
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		568.676.051,09	1.781.531.580,01	2.298.412.674,94	131.318
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				5.344.269,76	5.502
darunter: Treuhandkredite	5.344.269,76				(5.502)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				4.952.442,44	2.617
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				6.956,18	12
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			14.024.356,25		12.302
b) Steuerrückstellungen			9.709.462,00		3.629
c) andere Rückstellungen			11.861.272,07	35.595.090,32	10.803
<b>8. ---</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				10.257.500,00	10.258
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				93.100.000,00	86.100
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			60.171.227,34		49.671
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		95.750.000,00			91.700
cb) andere Ergebnisrücklagen		105.269.071,66	201.019.071,66		101.186
d) Bilanzgewinn			15.335.038,15	276.525.337,15	4.789
<b>Summe der Passiva</b>				<b>3.634.126.442,28</b>	<b>3.472.366</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		132.124.579,04			129.243
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	132.124.579,04		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		234.436.146,08	234.436.146,08		302.045
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		86.567.304,23			51.782
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>3.042.976,25</u>	89.610.280,48		1.799
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(490)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>22.389.166,62</u>	67.221.113,86	7.882
darunter: erhaltene negative Zinsen	149.376,93				(1.519)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.475.994,87		1.801
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.369.580,21		2.432
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>380.000,00</u>	4.225.575,08	600
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			26.034.653,63		24.752
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>2.112.530,30</u>	23.922.123,33	2.657
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				2.402.909,74	2.101
<b>9. ---</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		24.523.588,78			20.609
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>5.013.433,12</u>	29.537.021,90		4.137
darunter: für Altersversorgung	1.037.121,53				(583)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>23.123.622,01</u>	52.660.643,91	21.309
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				2.040.830,93	2.143
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				435.196,34	719
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			5.650.176,94		12.948
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	- 5.650.176,945	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		184
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>2.799.135,10</u>	2.799.135,10	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. ---</b>				<u>0,00</u>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				39.784.008,99	12.679
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			12.322.490,83		3.741
darunter: latente Steuern	687.342,00				(- 4.071)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>126.480,01</u>	12.448.970,84	149
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>7.000.000,00</u>	2.000
<b>25. Jahresüberschuss</b>				20.335.038,15	6.789
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>0,00</u>	0
				20.335.038,15	6.789
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
				20.335.038,15	6.789
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			2.500.000,00		1.000
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>2.500.000,00</u>	<u>5.000.000,00</u>	1.000
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u>15.335.038,15</u>	<u>4.789</u>

## Bestätigungsvermerk und Veröffentlichung

Der Jahresabschluss 2023 und der Lagebericht wurden jeweils vom Genoverband e.V., Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf geprüft und uneingeschränkt bestätigt. Die Veröffentlichung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

# IMPRESSUM

**Herausgeber:**

VR-Bank Westmünsterland eG  
Kupferstraße 28  
48653 Coesfeld  
bank@vrbank-wml.de  
www.vrbank-wml.de

**Verantwortlich:**

Der Vorstand

**Redaktion:**

Dr. Anne Täubert

**Konzept und Realisierung:**

yph, kreative GmbH & Co. KG, Münster

**Fotografie:**

Maria Nitschmann, Dülmen:  
S. 5

Stefan Albers, Münster:

S. 6/7, 8/9, 10/11, 12/13, 14/15, 18/19, 20/21

Erik Hinz, Münster:

S. 16/17

**Druck:**

Druckerei Satzdruck GmbH, Coesfeld

**Erscheinungsdatum:**

Mai 2024

**Hinweis:**

Mit unserer Kommunikation möchten wir alle Menschen gleichermaßen ansprechen. An einigen wenigen Stellen haben wir uns im Geschäftsbericht dennoch für das generische Maskulinum entschieden – aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

